Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 677. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 28. September 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. September.

• **Der Präsident des hiesigen Landesgerichts, Geheimer Oberjustizrath Anton** empfing am vorigen Sonnabend eine Deputation der Anwälte des Landgerichts, bestehend aus dem Justizrath Korpulus und dem Justizrath Hennig, sowie aus den Rechtsanwälten Dr. Ludwig Cohn, Feige und Dr. Isenbiel, welche dem in den Ruhestand tretenden Präsidenten als Erinnerungsgabe einen prachtvoll gearbeiteten silbernen Ehrenbecher überreichte. In seiner Erwiderung auf die Ansprache des Justizraths Korpulus bemerkte der Scheidende, daß er nun eine $49\frac{1}{2}$jährige Dienstzeit hinter sich habe, und da er jetzt die Last des Alters fühle, halte er es für seine Pflicht, von seinem Posten zurückzutreten, dem er nicht mehr mit gleicher Berufsfreudigkeit und Frische wie bisher vorstehen könne. — Gestern, Sonntag, um 12 Uhr, verabschiedeten sich die Räthe und Beamten im Schwurgerichtssaale von ihrem langjährigen Präsidenten. Auch bei dieser Gelegenheit wurden demselben Erinnerungsgaben, und zwar in Form von zwei künstlerisch ausgeführten Adressen überreicht. — Landesgerichts-Präsident Anton gedenkt nach seinem Rücktritt seinen bleibenden Aufenthalt in Görlitz zu nehmen. Aus Anlaß seines Ausscheidens wurde ihm der Kronenorden II. Klasse mit dem Stern verliehen.

* **Rabbiner-Wahl.** In einer Sitzung der Gemeindecollegien wurde gestern Dr. J. Guttmann, Landesrabbiner in Hildesheim, zum Rabbiner der hiesigen Synagogen-Gemeinde als Nachfolger des verstorbenen Rabbiners Dr. Joël einstimmig gewählt.

—d. **Breslauer Consumverein.** Das Protest-Comité hatte zu vergangenen Sonntag, Mittags 12 Uhr, eine Vorversammlung in den Saal der „Concordia" auf der Margarethenstraße einberufen. Zutritt hatten die Mitglieder des Breslauer Consumvereins gegen Vorzeigung des Quittungsbuches und gegen Erlegung eines Eintrittsgeldes von 10 Pf. Die Versammlung war von kaum 60 Personen besucht. Den Vorsitz übernahm Eisenbahn-Betriebssecretär Pritsch. Tischlermeister Köppen referirte über die Frage, ob der neue Statuten-Entwurf, welcher der Generalversammlung des Consumvereins zur Beschlußfassung vorgelegt werden solle, die Umwandlung des Vereins in eine Actiengesellschaft verhindere. Die Möglichkeit einer solchen Umwandlung glaubte Redner in der neuen Wahlordnung finden zu sollen, nach welcher fernerhin die Delegirten zur Generalversammlung in Wahlbezirken unter thunlichster Anlehnung an die Vereinslager gewählt werden sollen. Wenn nun die Verwaltung des Vereins für eine Umwandlung desselben in eine Actiengesellschaft wäre, dann könnte die Wahlgeometrie so gehandhabt werden, daß in einzelnen Bezirken Mitglieder mit größeren Guthaben zu Delegirten gewählt würden, die um Actionäre werden zu können, für einen derartigen Antrag der Verwaltung stimmen würden. Ein solcher Antrag könnte leicht kommen, wenn der Consum- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft, sein Verhältniß zum Consumverein kündigte, wie er es ja schon angedroht habe. Gegen die neue Wahlordnung spreche noch der Umstand, daß alle diejenigen Mitglieder des Stimmrechts verlustig gehen sollen, welche noch nicht ein volles Jahr Mitglieder des Vereins sind. Er empfehle deshalb eine am Eingange zum Saale vertheilte Wahlordnung zur Annahme, welche von Herrn Bergmann und Genossen in der Generalversammlung beantragt werden wird. Nach derselben sollen aus der Zahl der im Stadtbezirk Breslau wohnhaften Mitglieder des Breslauer Consumvereins 10 gleiche Wahlabtheilungen gebildet werden. Die Eintheilung derselben erfolgt auf Grund der laufenden Quittungsbuch-Nummer. Jeder Ort außerhalb Breslaus, in welchem sich ein Verkaufslager des Vereins befindet, bildet mit den umgebenden Orten, in denen Mitglieder des Vereins wohnen, je einen besonderen Wahlbezirk. Zur Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung ist jedes Mitglied stimmberechtigt. Stellvertretung bei der Wahl ist ausgeschlossen. Wählbar zum Abgeordneten ist jedes Mitglied, welches spätestens bis zum 1. Juli des vorhergehenden Jahres Mitglied des Vereins geworden ist. Auf jede Vollzahl von 100 Mitgliedern wird 1 Abgeordneter gewählt 2c. Aus der an das Referat des Herrn Köppen sich anschließenden Debatte, in welcher viel über Nebendinge gestritten wurde, sei nur hervorgehoben, daß Herr Maskus anführte, Herr Köppen sei den Beweis schuldig geblieben, daß seine Befürchtungen nicht auch bei der Wahlordnung des Herrn Bergmann eintreten könnten. Wenn nun einmal die Furcht bestehe, der Consumverein könnte in eine Actiengesellschaft umgewandelt werden, dann würde der jetzige Modus, wonach jedes Vereinsmitglied selbst seine Stimme in der Generalversammlung abgiebt, noch das beste Mittel zur Abwendung der befürchteten Eventualität sein. Schließlich wurde folgende Resolution des Herrn Büchner angenommen: „In Erwägung, daß der neue Statuten-Entwurf in keiner Weise auf eine Aenderung des unhaltbaren Verhältnisses des Breslauer Consumvereins zu dem Consum- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, abzielt und auch sonst den bisher geäußerten Wünschen der Mitglieder nur in geringem Maße Rechnung trägt, sowie in fernerer Erwägung, daß über das neue Statut in der nächsten, nach altem Modus stattfindenden General-Versammlung nur ein verhältnißmäßig kleiner Theil der Mitglieder entscheiden kann, beschließt die heutige Vorversammlung, den zur Berathung stehenden Statuten-Entwurf einstweilen von der Tagesordnung ganz abzusetzen bezw. abzulehnen und zunächst eine neue Wahlordnung festzusetzen, welche allen Mitgliedern ihr statutenmäßiges Recht, in der Generalversammlung zu stimmen und zu wählen, vollständig sichert." — Hierauf brachte Herr Büchner noch eine zweite, die Wahlordnung betreffende Resolution ein. Dieselbe lautet: „In Erwägung, daß die von der Statuten-Revisionscommission ausgearbeitete Wahlordnung ohne jeden sichtbaren Grund über ein Drittel der jetzigen Mitglieder ohne Weiteres von der Vertreter-Wahl ausschließt und auch mancherlei Mängel enthält, beschließen die heute versammelten Mitglieder des Breslauer Consumvereins, in der bevorstehenden Generalversammlung die von der Statuten-Revisions-Commission vorgeschlagene Wahlordnung in der vorliegenden Fassung auf jeden Fall abzulehnen und mit allen Kräften für die von dem Protest-Comité beantragte Wahlordnung einzutreten." Auch diese Resolution wurde angenommen und die Versammlung nach unwesentlicher weiterer Debatte geschlossen.

* **Das Bureau des XV. Polizei-Commissariats** befindet sich jetzt Klosterstraße 36, I.

* **Straßensperrung.** Behufs Pflasterung wird der nördlich der Alexanderstraße belegene Theil der Feldstraße vom 28. d. Mts. ab auf die Dauer von 14 Tagen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

=ch= **Oppeln,** 27. Sept. [Die Feier der Enthüllung unseres Kaiser Wilhelm-Denkmals] ist glänzend verlaufen; die Stadt ist auf das prächtigste geschmückt. An der Feier nahmen auch der Herzog Nicolaus von Württemberg, der Cultusminister Graf Zedlitz-Trützschler nebst Gemahlin, der Oberpräsident Dr. v. Seydewitz, der Divisionscommandeur von Wodtke, der Schöpfer des Denkmals Professor Wiese u. A. theil. Die Festrede hielt Regierungspräsident Dr. von Bitter. (Ausführlicher Bericht folgt.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 28. September. Bekanntlich ließen sich Blätter aller Parteien gegen eine Betheiligung des deutschen Publikums an der russischen Anleihe aus. Eine Ausnahme machen die „Hamb. Nachr.", welche am Schlusse ihres Sonntagsartikels sagen: Es giebt zwischen zwei mächtigen Völkern kaum ein besseres Bindemittel als das Gefühl des Aufeinanderangewiesenseins. Wenn Rußland in einem concreten Falle und zwar in einem, welcher von schwer wiegender Beschaffenheit, anerkennt, daß es der freundnachbarlichen Beziehungen zu Deutschland nicht wohl entrathen kann, so drückt sich darin ein ungleich beweiskräftigeres Moment für die Fortentwickelung der deutsch-russischen Zukunft aus, als in allem Lärm der Chauvinistenpresse diesseit und jenseit der Grenze". — Die „Münchener Allg. Ztg." dagegen bemerkt: „Nicht geringes Befremden erregt die Nachricht, daß deutsche Bankhäuser sich an der Emission der neuen russischen Anleihe betheiligen". — Der „Magdeb. Zeitung" wird aus Berlin gemeldet, es verlaute für sicher, daß Rußland sofort nach Sicherstellung der Anleihe ein Weizenausfuhrverbot erlassen werde. — Einer Petersburger Meldung der „Magdeb. Ztg." zu Folge wird der russische Botschafter in Berlin, Graf Schuwalow, dem Kaiser Wilhelm ein eigenhändiges Schreiben des Zaren überbringen.

* **Paris,** 28. Sept. Ribots Rede in Bapaume (Vgl. Wolff'sche Depeschen) bezeichnen die Journale als eine eminent friedliche Kundgebung und knüpfen daran die Hoffnung, Europa werde die Loyalität und Weisheit Frankreichs anerkennen und fest auf dessen unbedingte Friedensliebe vertrauen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Prag, 26. September. Abends 6 Uhr fand ein Hofdiner zu 55 Gedecken statt. Im böhmischen Landestheater war Abends eine Festvorstellung vor geladenen Gästen. Der Kaiser sowie der Erzherzog Franz Ferdinand wurden bei ihrem Erscheinen mit der Nationalhymne begrüßt, welche von den Anwesenden stehend angehört wurde. Nach Absingen derselben erschollen fortwährende Slava- und Hochrufe.

Prag, 27. Septbr. Heute Mittag begann die Rundfahrt des Kaisers durch die festlich geschmückten Straßen unter begeisterten Ovationen der Menge. Zur Hoftafel waren geladen Mitglieder des böhmischen Adels, Beisitzer des Landesausschusses, ferner Schmeykal und Rieger. Später erfolgte der Besuch der Ausstellung. Heute Nachmittag erreichte die Gesammtzahl der Besucher der Ausstellung 2 Millionen.

Prag, 27. Septbr. Bei dem heutigen gleichzeitigen Empfange des Landesausschusses, der Bürgermeister von Prag und Reichenberg, sowie sämmtlicher 220 Obmänner der Bezirksvertretungen beider Nationalitäten unter Führung des Oberstlandmarschalls Fürsten Lobkowitz richtete letzterer eine Ansprache an den Kaiser erst in böhmischer, dann in deutscher Sprache. In derselben pries der Oberstlandmarschall die Gewährung der Landes- und der Gemeinde-autonomie als eine der segensreichsten von den vielen Reformen des Kaisers, sprach hierfür den wärmsten Dank aus und schloß mit der Erneuerung des Gelöbnisses der Treue. Der Kaiser antwortete zunächst in deutscher Sprache, gab nochmals dem wärmsten Danke für den herzlichen Empfang in der Hauptstadt des geliebten Königreiches Ausdruck, die zu besuchen ihm lebhafte Genugthuung bereite, und schloß daran die Versicherung, daß die Entwickelung und Förderung des geistigen und materiellen Wohles dieses Landes Gegenstand seiner dauernden kaiserlichen Fürsorge bilde. Hierauf fuhr der Kaiser in böhmischer Sprache fort und drückte die Hoffnung und Erwartung aus, daß die unausgesetzten Bemühungen, den für das Wohl des geliebten Königreiches Böhmen und das Reichswohl gleich nothwendigen innern Frieden in Böhmen zu erreichen, die hingebungsvolle und selbstlose Mitwirkung aller patriotischen Männer finden möchten.

Prag, 27. Septbr. Der „Politik" zufolge äußerte der Kaiser dem Bürgermeister gegenüber seine große Freude über den schönen Empfang, bemerkte indeß gleichzeitig, wie die seiner Zeit vorgekommene unpatriotische Demonstration auf dem Bahnhofe ihn sehr geschmerzt habe, und wie er wünsche, daß sich solche Dinge nicht wiederholten.

Bapaume, 27. Septbr. Bei der heutigen Enthüllung des Denkmals für den General Faidherbe hielt der Minister des Auswärtigen Ribot eine Rede, in welcher er zunächst auf die militärischen Tugenden hinwies, von denen Faidherbe ein Beispiel gegeben habe, und die sich in der Armee wie in der Marine wiederfänden, sodann aber der Besuche gedachte, die die französische Flotte abgestattet habe. Europa habe Frankreich endlich Gerechtigkeit widerfahren lassen. Ein Souverain, vorausschauend und fest in seinen friedlichen Absichten, wie dies auch Frankreich selber sei, habe öffentlich die tiefen Sympathien bekundet, die sein Land mit Frankreich verbänden. (Lebhafter Beifall und Rufe: „Es lebe der Zar!" „Es lebe Frankreich!") Die russische Nation habe sich ihrem Kaiser angeschlossen, um Frankreich herzliche Freundschaft zu bezeugen. Jedermann wisse, wie die Gefühle erwidert worden seien. Die Vorgänge von Kronstadt hätten in den kleinsten Ortschaften Frankreichs Widerhall gefunden. Unvergessen dürfe aber auch nicht bleiben weder das, was vorausgegangen, noch das, was darauf gefolgt sei. Ueberall hätten die französischen Matrosen den Namen Frankreichs höher geachtet, ja geliebt gefunden und in Dänemark, Schweden und Norwegen die rührendsten Kundgebungen erlebt. In Portsmouth, wo die Königin selbst die französische Flotte habe Revue passiren lassen, sei der Flotte die großartigste und liebenswürdigste Aufnahme zu Theil geworden. Alle Welt habe einen Eindruck bekommen, der nicht erlöschen werde. (Lebhafter Beifall.) Es ergebe sich hieraus, daß sich Frankreich in einer neuen Lage befinde, was aber nicht etwa bedeute, daß es sich einer neuen Politik anzupassen habe. Die bisher befolgte Politik sei eine so günstige gewesen, daß man sie nicht aufgeben dürfe an dem Tage, wo ihr Werth vor Aller Augen zu Tage trete und wo Frankreich beginne, die Früchte derselben einzuernten. Frankreich, im Bewußtsein seiner Stärke und voll Vertrauen auf die Zukunft, werde fortfahren, die Klugheit und das kalte Blut zu zeigen, die ihm die Achtung der Völker verschafften und dazu beitrügen, ihm den Rang wieder zu geben, den es in der Welt einnehmen müsse. — Die Rede Ribot's wurde mit fast ununterbrochenem Beifall und mit Hochrufen auf Ribot, auf die Republik, auf Frankreich und auf Rußland aufgenommen.

Gent, 27. Sept. Bei dem von der Presse veranstalteten, heute Nachmittag hier stattgehabten Feste brach ein Theil der für das Publikum erbauten Tribünen ein. Die Tribüne war auf einem eingezäunten, zu Versuchszwecken dienenden Feldgrundstücke errichtet, welches lockern Boden und moorigen Untergrund hatte. Das Fest war außerordentlich zahlreich besucht. Bei der dritten Programmnummer gerieth die Tribüne durch eine Bewegung der auf derselben versammelten Menge ins Wanken, und fast in demselben Augenblick brach dieselbe unter einem entsetzlichen Schrei der Menge zusammen. Der Unternehmer und einer seiner Arbeiter sind getödtet, beide befanden sich im Augenblicke des Einsturzes unter der Tribüne, um sich von deren Festigkeit zu überzeugen. Eine Anzahl anderer Personen ist bei dem Einsturze mehr oder weniger schwer verletzt worden.

Konstantinopel, 27. Septbr. Von der „Agence de Constantinople" wird auf Grund eingetroffener officieller Nachrichten der gegentheiligen Meldung des „Standard" gegenüber festgestellt, daß Sana, die Hauptstadt von Yemen, von den Insurgenten nicht eingenommen worden sei, und daß es nicht einmal belagert werde, wie daraus hervorgehe, daß die Stadt in vollkommen ungestörtem Verkehr mit der Außenwelt sei.

Breslau. Wasserstand.

27. Sept. O.-P. 4 m 99 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m — cm unter 0.
28. Sept. O.-P. 4 m 91 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 2 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Reichsbank.** In der Freitag-Sitzung des Central-Ausschusses der Reichsbank wurde mehreren Anleihen rheinischer Städte für den Bereich der betr. Reichsbankstellen das Beleihungsrecht verliehen, ebenso der Stadtanleihe von München und der neuen $3\frac{1}{2}$proc. Stadt-Anleihe von Breslau. Betreffend die Discont-Frage, wurde betont, dass der günstige Status der Reichsbank die Erhöhung der Bankrate ausschliesse wegen der zu erwartenden Anforderungen, dass aber auch eine Herabsetzung des Zinsfusses nicht vorgenommen werde.

* **Zum Eisenbahn-Winterverkehr.** An den Verhandlungen, welche, wie schon gemeldet, in Berlin unter dem Vorsitz des Ministers Thielen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten mit den Vertretern bergbaulicher Vereine Ober- und Niederschlesiens stattgefunden haben, nahmen, wie der „Berl. Act." mittheilt, ausser den betreffenden vortragenden Räthen Theil: die Herren General-Director Bernhardi (Giesche's Erben), Director Junghann (Ver. Königs- und Laurahütte), Director Meier (Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft zu Friedenshütte), General-Director Bergrath Scherbening (Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb), Director Festner (Schlesische Kohlen- und Cokeswerke zu Gottesberg) u. A.

• **Oesterreichische Südbahn.** Die „N. Fr. Pr." bezeichnet die Erwerbung der Nordbahn und der Südbahn durch den Staat als das nächste Ziel der österreichischen Eisenbahnpolitik, behufs Erlangung der Herrschaft über die Tarife im ganzen Reich. Möglicherweise erfolge die Erwerbung der Südbahn in einer Form, die den Actionären nicht alle Zukunftschancen raubt, die Gesellschaft gewissermaassen zum Compagnon des Staates macht, indem ersterer einen bestimmten Pachtschilling erhält, woraus zunächst die Verzinsung und Tilgung der Prioritäten zu erfolgen hätte, während der Rest den Actionären gehören würde. Etwaige weitere Ueberschüsse sollen nach einem besonderen Schlüssel getheilt werden.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Charlottenburger Seifen-Fabrik C. A. Seyffert in Charlottenburg. — Stickereifabrikant und Schneidemühlenbesitzer Franz Seidel in Schönheide bei Eibenstock. — Nachlass des Kaufmanns Rudolf Potzelt in Halle a. S. — Firma August Spirgatis in Königsberg. — Tuchmachermeister Johann Döll in Malchow. — Specereihändler Josef Hellmann in Metz. — Firma H. Reinhard & Cie., Buch- und Kunstdruckerei in München. — Firma Joh. Beckmann in Papenburg. — Kaufmann Robert Tansk in Spandau.

Marktberichte.

Breslau, 28. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 21,40—21,90—23,30 Mark, gelber 21,30—21,80—23,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur feine und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kg. 22,20—23,20—23,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste, in sehr ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neuer 14,80—15,20 bis 15,50 Mark, weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer, feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. neue 15,00—15,50 bis 16,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—8,80 bis 9,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	22	50	23	50
Winterraps	24	—	26	50	27	60
Winterrübsen	23	80	26	40	27	20

Rapskuchen gut verkäuflich, per 100 Klgr. schles. $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ M. fremder $14\frac{1}{4}$—$14\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. $17\frac{1}{4}$—$17\frac{3}{4}$ M., fremde 16—17 Mark.

Palmkernkuchen leicht verkäuflich, per 100 Kilogr. 13—$13\frac{1}{2}$ M.

Kleesamen unverändert.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 34,25—34,75 M., Hausbacken 35,25—35,75 M. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 27. Sept. Der Privatverkehr war fest. Oesterreich. Creditactien 241, 25. Disconto-Commandit 173, 50. Deutsche Bank 146, —. Büchener 148, 12. Ostpreussische Südbahn 76, 25. Marienburg-Mlawka 56, 37. Franzosen 610. Lombarden steigend 235. Laurahütte 110, —. Dortmunder Union 58, —. Dynamit-Trust-Company 129, 50. Hamburg-Amerikanische-Packetfahrt 104, 50. Russische Noten 213, 50.

Paris, 26. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 64, 60. 4% priv. türk. Obligationen 405, 50. Banque ottomane 559, —. Banque de Paris 792, —. Banque d'escompte 445, —. Credit foncier 1277, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Actien 33, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 549, 30. Suezcanal-Actien 2897, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3% Rente 96, 25. 4% unific. Egypter 490, 93. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 617, —. Cheques auf London 25, $29\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte 545, —. 4% Russen de 1889 98, 30. Robinson 70, —. Neue 3% Rente 95, 10. Portugiesen 36, 56. Behauptet.

London, 26. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $96\frac{7}{8}$

3 % garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6 % consol. Mexikaner $87\frac{3}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{4}$. Suezactien $114\frac{1}{2}$. Canada Pacific $92\frac{3}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $94\frac{11}{16}$. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $95\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $13\frac{3}{4}$. Rio Tinto $21\frac{3}{4}$. 4 % consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{1}{4}$. Neue Mexikaner —. Rupees $75\frac{1}{2}$. Ruhig.

Argentinier 5 % Goldanleihe von 1886 $63\frac{1}{4}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$ % äussere Goldanleihe 36. Neue 3 % Reichsanleihe $82\frac{3}{4}$.

Frankfurt a. M., 26. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{7}{8}$. Franzosen 243. Lombarden $95\frac{3}{8}$. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 128, 70. Disconto-Commandit 172, 70. Dresdner Bank 133, 70. Bochumer Gussstahl 110, 60. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 152, 60. Harpener 177, 50. Hibernia —, —. Laurahütte 111, 60. 3% Portugiesen 36, 80. Mainzer —, —. Still.

Frankfurt a. M., 26. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minnten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 322. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 173, —. Reichsanleihe 105. 15. Oesterr. Silberrente 78, 75. Oest. Papierrente —. $4\frac{1}{5}$% Papierrente 78, 70. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 119, 80. Ungar. 4% Goldrente 89, 80. Italiener 89, 70. 1880er Russen 97, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 69, 10. 4% Spanier 71, 80. Unific. Egypter 96, 70. $3\frac{1}{2}$ % Egypter —, —. Conv. Türken 18, —. 4% türkische Anleihe 80, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 37, 30. 5% serb. Rente 85, 90. Serb. Tabaksrente 85, 30. 5% amort. Rumänen 97, 20. 6 % cons. Mexik. Anl. 85, 80. Böhm. Westbahn $303\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $159\frac{1}{2}$. Central Pacific —. Franzosen $243\frac{3}{4}$. Galizier $175\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 128, 70. Mainzer 110, 20. Lombarden $95\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 148, —. Nordwestbahn 175. Creditactien $241\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 130, —. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 143, —. Disconto-Commandit 173, 70. Dresdner Bank 133, 90. Bochumer Gussstahl 111, 50. Dortmunder Union 58, 50. Harpener Bergwerke 178, 90. Hibernia 150, 50. Duxer —. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $241\frac{1}{4}$. Disc.-Commandit 173, 40.

Hamburg, 26. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104, 90. Silberrente 78, 40. Oesterr. Goldrente 94, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. 1860er Loose 119, 50. Italienische Rente 89, 50. Creditactien 240, —. Franzosen 607, 50. Lombarden 233, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 70. 1883er Russen 102, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 66, —. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 146, —. Disc.-Commandit 172, 60. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 109, 75. H. Commerzbank 108, —. Nordd. Bank 141, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 50. Marienb.-Mlawka 56, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 110, 30. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 141, —. Dyn.-Trust-Actien 129, 50. Hamb. Packetfahrt-Actien 104, 25. Privatdiscont $3\frac{5}{8}$. Schwach.

Amsterdam, 26. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $77\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $77\frac{3}{8}$, do. April-October verzinsl. 77. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente $88\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $123\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $74\frac{3}{4}$. Conv. Türken $17\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe —, —. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $122\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons $192\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 26. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 26. Septbr.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest, Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher. Middl. amerikan. Lieferungen $\frac{1}{64}$ bis $\frac{1}{32}$ höher.

Gestriger Wochen-Bericht. Effectiver Baumwollen-Vorrath. Total 692221 B., davon amerikanische 520770 B.

Liverpool, 26. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikan. Lieferungen: September-October $4\frac{51}{64}$ Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. $4\frac{51}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $4\frac{55}{64}$ do., Decbr.-Januar $4\frac{29}{32}$ do., Januar-Februar $4\frac{15}{16}$ Käuferpreis, Februar-März $4\frac{63}{64}$ do., März-April $5\frac{1}{32}$ do., April-Mai $5\frac{5}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{1}{8}$ d. do.

Newyork, 26. Septbr.. Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $8\frac{11}{16}$, do. in New-Orleans $8\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum Standard white in Newyork 6,30—6,45 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,25—6,40 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5, 60, do. Pipe line Certificates per Octbr. 60. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 92, do. (Rohe & Brothers) 7, 30. Speck short clear Chicago 7, 40. Zucker (Fair refining Muscovados) 3 nom. Mais (New) pr. Octbr. 59. Rother Winterweizen loco $103\frac{1}{2}$. Kaffee (Fair Rio) 17. Mehl 4 D. 25 C. Getreidefracht $4\frac{1}{2}$. Kupfer pr. October 12, 45. Rother Weizen per September $102\frac{7}{8}$, per Octbr. $103\frac{3}{8}$, per December $106\frac{3}{4}$, per Mai $112\frac{3}{4}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Octbr. 12. 27, per Decbr. 11, 37.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10370969 Doll. gegen 7326575 Doll. in der Vorwoche; davon für Stoffe 2121554 Doll. gegen 2324084 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 25. Sept. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 218000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 37000 B., Ausfuhr nach dem Continent 23000 B., Vorrath 522000 B.

Wien, 26. Sept.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 56 Gd., 10, 59 Br., per Frühjahr 1892 10, 98 Gd., 11, 00 Br. Roggen per Herbst 9, 98 Gd., 10, 01 Br., per Frühjahr 1892 10, 46 Gd.. 10, 49 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 64 Gd., 6, 67 Br., per Mai-Juni 1892 6, 09 Gd., 6, 12 Br. Hafer per Herbst 6, 45 Gd., 6, 48 Br., per Frühjahr 1892 6, 56 Gd., 6, 58 Br.

Budapest, 26. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 10, 41 Gd., 10, 43 Br., per Frühjahr 1892 10, 75 Gd., 10, 77 Br. Hafer per Herbst 5, 97 Gd.. 5, 99 Br., per Frühjahr (1892) 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Mais per Mai-Juni (1892) 5, 97 Gd., 5. 99 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 60 Gd., 14, 70 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 26. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 26, 90, per October 26. 90, per Novbr.-Februar 27, 80, per Januar-April 28, 30. Roggen ruhig, per September 20. 00, per Januar-April 21. 90. Mehl ruhig, per September 60. 10, per Octbr. 60, 30. per Novbr.-Februar 62, 00, per Januar-April 63, 00. Rüböl fest, per September 70. 50, per October 71, 00, per Novbr.-December 71, 50, per Januar-April 73, 00. Spiritus behauptet, per September 38, 75. per Octbr. 38. 75, per Novbr.-Decbr. 39, 00, per Januar-April 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

London, 26. Sept. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Antwerpen, 26. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste unbelebt.

Bremen, 26. Septbr. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Stetig. Upland middl., loco 44 Pf., Upland. Basis middl., nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. $43\frac{3}{4}$ Pfg., October $43\frac{3}{4}$ Pfg., November $44\frac{1}{4}$ Pfg., December $44\frac{1}{2}$ Pfg., Januar $44\frac{3}{4}$ Pfg., Februar 45 Pfg. — Schmalz. Niedriger. Wilcox 37 Pfg., Armour 36 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks $44\frac{1}{2}$ Pfg. — Wolle. Umsatz 40 Ballen Cap, — Ballen Austral., — Ballen Kämmlinge. — Reis. Fest, aber ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,5	+ 11°,8	+ 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	754,5	751,2	747,0
Dunstdruck (mm)	5,8	5,8	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	42	57	61
Wind (0—6)	S. 1.	S. 2.	S. 2.
Wetter	bezogen.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 12.2

September 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,2	+ 11°.6	+ 18°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	745,4	748,2	751,4
Dunstdruck (mm)	7,1	8,2	7,6
Dunstsättigung (pCt.)	59	80	81
Wind (0—6)	S. 2.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2.30
Wärme der Oder (C.)			+ 11,7

Gestern Nachmittag und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,32 G	— —
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,40 bzG	173,50 bz
Russ. Banknoten 100 R.	216,75 bz	215,90 bz
Russ. Zollcoupons	324.30 bzG	324,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/7	105,10 bz	105,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97.50 bzG	97,60 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/10	84,00 bzG	84,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,00 bzG	104,90 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	97.40 bz	97,50 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,00 bzG	84,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	95,40 bz	95,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.80 bzG	100.75 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,70 bzG	94.75 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,40 bz	95,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,80 B	101,50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,50 bzG	82,75 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	94,60 bz	94,60 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,40 bzG	85,00 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	98,20 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	93 70 bzG	93,70 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	111,00 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,25 bz	92,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 bz	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 bz	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,00 bzG	114,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,25 bz
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	92,40 bzG	92,40 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	92,50 bzG	92,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz	112,90 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	93,70 G	93,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzB	100,90 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	92,75 bz	92,75 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,70 bzG	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,30 G	93,30 G
dto. dto.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	43,90 B	43,50 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	34,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	28,50 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,30 bzG	93,60 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	101,60 G	101.60 G
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	89,20 bz	89,20 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,90 G	95,10 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,25 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,25 ebzB	61,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58.80 B	58,60 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,60 bzG	89,60 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,10 G	87,20 bz
dto. dto. 1890.	6	1/4 jhl.	85,20 bz	85,30 B
dto. dto.	5	1/1 1/7	73.25 bz	73,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 bzB	94,75 G
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	78,60 ebzG	78.60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,90 G	88,00 bzG
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	78,75 bz	78.60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,10 G	66,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,40 bzG	63,80 G
Portug.-Anl. 1888/89	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	54,30 bzG	53,90 B
dto. Tab.-Mon.-Anl.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	77,00 bzG	77,00 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,10 bzG	79,10 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bz	97,25 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	82,50 bzG	82.50 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	82,60 bz	82,75 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,50 bz	97,60 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,90 bz	104,00 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,50 G	97,70 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,30 bzG	96,90 G
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68.25 bz	— —
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	69,40 bz	— —
dto. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 G	97,25 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,50 G	89,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	92,00 bz	92,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,60 bz	101,50 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,10 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	85,40 bz	85,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,60 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,25 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,90 G	17,95 G
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	67,70 G	68,10 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	80,90 bz	80,90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,25 bz	83.90 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	87,90 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,60 bz	89,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 G	86,80 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135.75 B	135,75 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,75 bz	137,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	41,00 bz	40,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103.40 bz	103,00 G
Bukarester Loose	—	—	68,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	133,40 bz	133,10 ebzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,00 bz	56,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,00 B	111,75 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107,00 bzG	107,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	136,80 G	137,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	336.75 bz	335,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	130.50 bz	130,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	17,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,30 G	127,30 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 bz	26,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321.10 G	321,10 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,40 bz	119,20 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	125,25 G	125,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	154,75 bz	154,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,10 bz	103,10 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	158,20 bz	158.00 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	148,20 bzG	148,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	83,40 B	83,30 G
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	61,50 bz	62,90 bzB
Ungarische Loose	—	—	253,00 bzB	252,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Breslau-Warschau	18/10	11/12	1/3	47.25 bz	47,10 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	112,10 bzG	112.20 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 bzG	106.30 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.20 bz	110.20 bz
Saalbahn	5	$4\frac{3}{4}$	1/1	102,60 G	103,00 G
Weimar-Gera	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	90,30 bz	90,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	3	1/1	63,75 bzG	63,80 bzG
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	4	1/1	104,00 bz	104,50 B
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	1/1	51,00 bzG	51,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	81,00 bzG	81,25 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	$9\frac{1}{5}$	10	1/4 1/10	220,60 G	220,75 G
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	148,50 bz	148,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	110,50 bzG	110,50 bz
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{3}$	1	1/1	57,00 bzG	56,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,30 G	100,80 bz
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{3}$	2	1/1	44,50 G	44.50 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	76,75 bz	76,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	17,50 bzG	17,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	67,25 bz	— —
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	224,00 bz	224,50 bz
Gotthardbahn	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{5}$	1/1	128,50 B	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74,65 G	75,00 G
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	7	1/5 1/11	102,00 bz	102,70 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{5}$	1/7	93,00 bz	92,50 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,90 bzB	67,90 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	70,75 G	70,60 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Oest. Südbahn	$1\frac{3}{5}$	4/5	1/5	47,40 bz	46,40 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,00 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	76,60 bz	76,40 bz
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	$6\frac{3}{5}$	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	122,90 bzG	122,80 bz
dto. Unionbahn	5	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	$3\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	211,80 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	96,20 B	96,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101.40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	79,50 B	79,00 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	98,60 G	98,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bzG	105,30 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,40 G	99,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	85,00 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	54.00 bzG	54,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	95,60 bzG	95,70 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	78,40 ebzG	78,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,50 bzG	77,70 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,60 ebzG	76,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,60 G	83,70 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,40 G	81,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bzG	98,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,00 bzB	91.00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	89,80 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,10 G	— —
Rudolfsbahn de 1884.	4	1/4 1/10	80,50 G	79,80 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.20 G	99,25 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,00 bz	62.80 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,30 bzB	102,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,00 bzG	93,75 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,60 G	86.80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 G	102.20 G
dto. Eisenb. Silber 1889.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,50 bzG	84,70 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 bz	95.90 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/9	90,30 ebzG	90.60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,75 G	68,50 G
dto. Rjäsan	4	1/3 1/9	90.40 bz	90.50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,20 bz	99,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,50 bz	89,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.70 bz	86,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.00 G	99.20 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	95,30 bz	95.50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,50 G	92,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	82,00 bzG	82.00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,00 bzG	92.90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	103,70 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,60 bzG	92.50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	94,00 B
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 bz	109,70 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/5 1/11	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	105,20 bzG	105.50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,90 bzG	93,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,60 bzG	113,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.50 bzG	109,60 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,20 bzB	105,40 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	85,50 bzG	85,30 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	83,10 bzG	83,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{8}$	3	1/1	60,00 G	60,30 G
Berliner Kassenver.	6	$7\frac{1}{4}$	1/1	134,25 G	134,25 bz
dto. Handelsges.	12	$9\frac{1}{2}$	1/1	133,25 bzG	132,50 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,90 bzG	93,70 B
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96,10 bz	96,00 B
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	145,50 bz	145,90 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120,00 B	120,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	111.30 G	111,30 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	173,80 bz	173,70 bzB
Dresdener Bank	11	10	1/1	133,90 bz	133,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	78.50 bzB	78,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,00 bzG	90,00 G
Internationale Bank	8	6	1/1	93.40 bzG	91,75 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	170,75 G	171,00 G
Luxemburger Bank.	8	8	1/1	141,50 bzG	142,00 B
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,25 G	98,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,50 bz	110,00 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	142,50 bz	— —
dto. Grunder.-Bk	0	0	1/1	76,00 bzG	74,00 bzG
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	$10\frac{5}{8}$	1/1	— —	152,00 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109.50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	101,10 G	101,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	118,50 bz	120.40 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	149,00 bzG	149,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	103,00 G	103,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	119,50 bzG	119.25 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	142,50 bz	142.25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	68,60 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	116.50 G	116.50 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	110,50 G	111.10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	150,90 bz	151,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	74,00 G	74.00 G
Archimedes	10	—	1/7	101,00 G	101,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	220.30 bz	219.00 bzG
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	48,10 G	48,50 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	127,60 bzG	127.60 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	126.00 G	126,00 G
Bochum. Gussstahl.	10	$6\frac{1}{2}$	1/7	115,75 bz	114,30 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	10	1/6	96,80 G	97,00 G
dto. Strassenbahn.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	131,00 B	131.00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	156,50 B	156,60 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93,30 bzG	92,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	76,20 bzG	75,75 B
dto. dto. conv.	4	8	1/1	87,10 bzG	86,50 B
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,50 bzG	64,00 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	57,10 bzG	55,40 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	80.00 bzG	81,25 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	$7\frac{1}{2}$	6	1/1	— —	110,00 bz
Flöther Maschinen	10	9	1/1	98,50 G	98,10 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	66,50 ebzG	67,50 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	299.00 bz	300,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	89,25 G	88,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	13	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	141.50 bzG	142,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	20	1/7	183,00 bz	182,60 bz
Hörder Hütten	0	0	1/7	12,10 G	12,10 G
dto. dto. conv.	0	0	1/7	25,75 G	25,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	0	0	1/7	45.50 bzG	46.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	29,00 ebzG	29,25 bzB
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,75 bzG	122,60 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	117,00 bz	117,00 bz
Lauchhammer conv	13	10	1/7	118,50 G	118,50 bz
Laurahütte	11	8	1/7	115.75 bz	115,00 bz
Marienhütte	6	$3\frac{1}{2}$	1/4	53,00 bzG	53,50 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	235,00 bzG	232,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	95,00 B	94,25 B
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	11	1/5	135,40 bzB	136.50 bzG
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	7	1/1	110,90 bz	110.50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	10	1/7	101,00 G	101,90 bz
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	58.30 bzG	58,25 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	121.00 bzG	121,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	88,00 G	85,00 G
Oppelner Cement	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	86,75 G	85,60 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	68,25 G	68,25 G
Porzell. Königszelt.	14	$12\frac{1}{2}$	1/7	142,75 G	144,00 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	65,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	38,30 G	38.25 B
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	84,75 B	84,75 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	96,00 bz	95.75 bz
Schering	18	19	1/1	248,00 bzG	249,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	80,25 G	80.25 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	111,50 G	111,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45,00 bzG	44,00 G
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	121,00 bzG	121,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	213,00 bzG	212,75 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	18	1/1	212,50 bzG	212,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	207.50 ebzB	207,50 B
Schwartzkopff	16	—	1/7	230,50 G	230,25 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	39.00 bz	38,50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,00 bzG	116,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta Part. 5	100	1/1 1/7	100,75 bzG	100,70 bz
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,25 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	100,30 G	100,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	168,20 bzG
dto. 100 Fl. 2 M.	$3\frac{1}{2}$	— —	167,40 bzG
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80.15 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20.32 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,215 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,30 B
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$4\frac{1}{2}$	214,75 bz	213,25 bz
dto. dto. 3 M.	$4\frac{1}{2}$	213,60 bz	212.35 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173.20 bz	173,05 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	5	172,20 bz	171,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,75 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	216,75 bz	214,90 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard $4\frac{1}{2}$ resp. 5%.
Privatdiscont $3\frac{3}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	114.75	— —
Lombarden	46.25	— —
Russische Noten	213.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.